



Handlungsempfehlungen des XII. Deutsch-Koreanischen Juniorforums

4.– 6. September 2024, Dresden

제 12차 한독주니어포럼 정책건의서

2024년9월4일 - 6일 드레스덴

Arbeitsgruppe 1. Innovation in Schlüsseltechnologien und Start-up-Ökosysteme

Mentorin: Yankı Yılmaz, Institut für Innovationsforschung und –management, Westfälische Hochschule

Delegation: Patrick Becker, Fabian Kühnel, Wiebke Deipenwisch, Kim Sohee, Kim Yejin, Kim Chunghyun, Lee Jina, Oh Jooyun

Einleitung

Wir, die junge Generation, sind der Überzeugung, dass es ohne Innovation keine lebenswerte Zukunft geben wird. In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, Technologien zu entwickeln, die sowohl die koreanische als auch deutsche Gesellschaft nach vorne bringen. Dabei dürfen wir vor allem nicht aus dem Blick verlieren, für wen diese Technologien gedacht sind. Wir müssen besonderen Wert darauflegen, niemanden aus der Gesellschaft auszuschließen. Gleichzeitig sind wir als junge Generation zuversichtlich und glauben an die Chancen, die durch neue Innovationen eröffnet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur die aktuelle Klimakrise eine Gefahr für unsere Gesellschaft darstellt, sondern auch die steigenden Kosten und die daraus resultierende steigende soziale Ungleichheit. Die deutsche und koreanische Regierung sollte sich verpflichtet fühlen, neue Ideen und Start-Ups im besonderen Maße zu unterstützen, um aktuelle Krisen der Gesellschaft zu bewältigen. Diesbezüglich können Deutschland und Korea zum einen voneinander, aber auch insbesondere miteinander lernen, um gemeinsam von der Innovationskraft zu profitieren.

Nachhaltigkeit

Sowohl Deutschland als auch Korea sind Industrieländer, die ihre Wirtschaftskraft primär aus Innovationen in diversen Technologiefeldern schöpfen. Daher müssen Deutschland und Korea Anstrengungen unternehmen, um führend in ihrer Innovationskraft zu bleiben. Gerade im Bereich der grünen Technologien sind schnelle Entwicklungen notwendig, um einerseits die Klimakrise zu bewältigen und andererseits wettbewerbsfähig zu bleiben. Hierbei spielen Innovationen besonders bei Wasserstofftechnologien, Energiespeichersystemen und der Kohlendioxidabscheidung (CCUS) eine zentrale Rolle. Viele Unternehmen haben versagt bei entscheidenden Trends rechtzeitig mitzuwirken. Die Regierung Deutschlands und Koreas ist daher gefordert, Trends frühzeitig zu erkennen und zu verfolgen. Ein Früherkennungssystem für Innovationstrends sowie Innovationslücken, wäre eine Möglichkeit, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Entscheidend für die Energiewende ist die Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung für erneuerbare Technologien. Daher ist die Kommunikation von staatlichen Stellen entscheidend bezüglich realistischer Gefahren, Verfahren für den Umgang mit den Technologien und welche Präventionsmaßnahmen zu treffen sind. Gleichzeitig sollten die Gefahren im Verhältnis zu anderen Technologien gestellt und sichtbar gemacht werden. Die beiden Regierungen können zudem mit gutem Beispiel vorangehen, wie bei dem Beispiel der Einrichtung einer Wasserstofftankstelle vor dem koreanischen Parlament zur Demonstration der Gefahrenlosigkeit und Anwendbarkeit im Alltag.

Forschungskooperation

Die deutsch-koreanische Zusammenarbeit in Forschung und Technologie ist durch Institutionen wie die Industrie- und Handelskammern beider Länder und gemeinsamen Forschungsprojekten bereits gut etabliert. Jedoch gibt es besonders im Bereich grüner Technologien Potenzial zur Intensivierung. Ein Beispiel hierfür ist das Forschungsnetzwerk "H2DeKo", das den Import von grünem Wasserstoff vorantreibt. Solche Projekte sollten von beiden Regierungen stärker gefördert werden, um den Fortschritt in Schlüsseltechnologien zu beschleunigen. Auch die gemeinsame Förderung von mittelständischen Unternehmen in Forschungs- und Entwicklungsprojekten, wie durch die Zusammenarbeit zwischen dem Korea Institute for Advancement of Technology (KIAT) und der deutschen AiF Projekt GmbH, bietet großes Potenzial. Solche Initiativen könnten durch gezielte Investitionen und Anreize für Start-ups erweitert werden. Schließlich sollte eine vertiefte Kooperation im Bereich Cybersicherheit die technologische Sicherheit beider Länder stärken. Zusammen können Deutschland und Korea durch erweiterte Kooperationen und Förderprogramme ihre technologischen Innovationskräfte bündeln und globale Herausforderungen erfolgreich meistern.

Finanzierung

Die Finanzierung ist eines der wichtigsten Themen in Bezug auf aktuelle Schlüsseltechnologien. Dies gilt universell sowohl für Deutschland als auch Korea. Aufgrund hoher CAPEX-Anfangsinvestitionen ist der Finanzierungsbedarf für technische Innovationen von erheblicher Relevanz. Dies betrifft insbesondere unerschlossene Technologien mit hohem Marktrisiko und groß angelegte innovative Projekte, die Milliardeninvestitionen erfordern. Traditionelle Finanzierungsmethoden wie Bankkredite sind in diesen Fällen oft schwer zugänglich, da das hohe Risiko der neuen Technologien auf einen begrenzten Risikoappetit der Banken stößt. Wir begrüßen die aktuellen Bemühungen beider Regierungen hinsichtlich Start-up-Fonds, doch fehlen spezialisierte Finanzierungsinstrumente für Investitionen über die Anfangsphase hinaus. Außerdem beobachten wir mit Besorgnis die niedrige „Überlebensrate“ von Start-ups in Deutschland und Korea, die auch auf fehlende Finanzierung zurückzuführen ist.

Handlungsempfehlungen:

1. **Innovation Hubs:** Wir empfehlen gemeinsame physische Innovation-Hubs, die an Standorten jeweils in Deutschland und Korea etabliert werden sollen. Diese Hubs sollen sich nicht nur auf Start-ups beschränken, sondern auch gemeinsame Forschungsprojekte, den Wissens- und Technologietransfer sowie den Austausch von Nachwuchswissenschaftlern fördern. Zur Erleichterung der Arbeit sollte eine Beratungsstelle insbesondere für Fragen der Bürokratie und Finanzierung zur Verfügung gestellt werden. Regelmäßige „Matchmaking“ Events sollten darüber hinaus Investoren und Start-ups zusammenbringen. Gleichzeitig müssen die Innovation-Hubs ein Ort der “Open Innovation” werden, um vom gegenseitigen Fortschritt zu profitieren.
2. **“Regulatory Sandbox”:** Wir empfehlen, eine “Regulatory Sandbox” einzurichten, um Innovationen in einem flexiblen abgegrenzten Rahmen testen zu können. Zwischen Deutschland und Korea soll weiterhin eine gemeinsame Kommission geschaffen werden, die sich mit regulatorischen Herausforderungen beschäftigt. Ziel dieser Kommission soll es sein, Trends zu erkennen und gemeinsam mit Unternehmen für Rechtssicherheit und Standardisierung von Normen in beiden Ländern zu sorgen. Zum Erkennen von Trends soll im Rahmen des Deutsch-Koreanischen Forums ein Trenausschuss berufen werden, um mittels konstruktiver Formate Empfehlungen an die Kommission zu weiterzutragen.
3. **Finanzielle Förderinstrumente:** Wir fordern den Ausbau bestehender und den breiteren Einsatz von Finanzierungsinstrumenten, um die Überlebensrate von Start-ups durch Folgefinanzierung zu erhöhen. Ein ausgewogener Finanzierungsmix ist entscheidend für den Erfolg von Start-ups. Dabei sollte der Fokus auf die Bewilligung von Krediten und Steuervergünstigungen liegen. Langfristige, zinsgünstige Kredite können nicht nur von nationalen Förderbanken, sondern auch von kommerziellen Banken mit staatlichen ECA-Deckungen (z. B. K-SURE, KEXIM, Euler Hermes) bereitgestellt werden. Wir fordern flexiblere Finanzprodukte und ein schnelleres, unbürokratisches Antragsverfahren.

워킹그룹 1. 핵심기술분야 및 스타트업 생태계 혁신방안

도입

우리 청년들은 혁신있는 미래를 지향한다. 오늘날 핵심기술 개발은 국제적인 위상을 높이고 더 많은 기회를 제공하는 점에서 한국과 독일 양국이 공통적으로 지향하는 지점이다. 하지만 이러한 핵심기술에서 발전에만 초점을 맞추는 것이 아니라 모든 사회구성원을 고려해야 한다. 즉 진정으로 우리가 추구하는 바는 그 누구도 소외되지 않는 혁신이다. 현재 우리는 기후 위기뿐 아니라 물가상승과 그로 인한 사회적 불평등이 초래되는 사회에서 살고 있다. 이에 대해 한국과 독일 정부는 새로운 아이디어를 가진 스타트업이 이러한 사회적 문제에 대응할 수 있는 힘을 기르도록 적극적으로 지원해야 한다. 이처럼 양국의 혁신적인 강점을 공유하고 협력함으로써 상호적인 성장을 이룰 수 있을 것이다.

지속가능성

한국과 독일은 다양한 기술 분야에서의 혁신을 통해 경제력을 지속적으로 강화했다는 점에서 유사한 상황을 공유하는 산업화 국가이다. 새롭게 부상하는 기술 개발 트렌드는 이전보다 급격한 속도로 자리잡고 있기에 한국과 독일은 혁신 분야에서 국제적 선두를 유지하기 위한 노력이 필요하다. 더불어 기후 위기를 완화하기 위한 노력이 필요하며, 특히 녹색 기술 분야에서의 신속한 개발이 필요하다. 이와 관련하여 수소에너지, 에너지저장(ESS) 및 이산화탄소 포집·활용·저장 기술(CCUS) 분야의 혁신은 해당 문제 해결을 위한 필수 요소로 작용할 것이다. 또한

기술 혁신의 흐름을 빠르게 파악해야 미래의 과제를 해결할 수 있다. 하지만 민간 기업은 급변하는 세계 흐름을 따라감에 있어 어려움을 겪을 수 있기에 한국과 독일의 정부는 추세를 빠르게 파악하고 따라갈 수 있도록 시스템을 구축해야 한다.

재생 가능한 기술에 대한 대중의 수용과 신뢰는 성공적인 에너지 변환을 위한 핵심 요소 중 하나다. 일례로 일부 전기차 배터리 화재 사건은 전기차에 대한 우려와 회의를 불러일으켰으며, 수소차에 대해서는 폭발 위험 가능성이 대두되었다. 그렇기에 혁신 기술의 현실적인 위험, 기술 취급 절차 및 예방 조치에 대해서는 대중과 정부 기관의 소통이 매우 중요하다. 또한 혁신 기술에 대한 위험과 대책은 현실적으로 제기되고 가시화되어야 한다. 한국 국회의사당 수소차 충전소 설치의 일상생활에서의 안전성과 활용 가능성을 직접 시연한 좋은 모범 사례라 할 수 있다. 해당 사례와 같은 양국 정부의 소통 노력은 혁신 기술에 대한 대중의 적극적 기술수용에 긍정적으로 작용할 것이다.

자금조달

자금 조달은 핵심 기술 현안과 관련하여 한국과 독일 양국 모두에게 가장 중요한 문제 중 하나이다. 특히 높은 초기 설비투자(CAPEX) 비용을 요구하는 기술 혁신 분야에서 자금 조달에 대한 수요가 높다. 이는 시장 위험이 큰 미개발 기술과 수십억 달러의 투자를 필요로 하는 대규모 프로젝트의 경우에 더욱 두드러진다. 그러나 이러한 경우 전통적인 대출 방식을 통한 자금 조달은 신기술이 지닌 높은 위험성과 은행의 위험부담으로 인해 한계를 지닌다. 이를 극복하기 위해 현재 양국 정부는 스타트업 펀드와 관련하여 긍정적인 행보를 보이고 있다. 그러나 기술 혁신 분야에 적합한 세분화된 자금 조달 방식은 여전히 부족한 상황이다. 이와 더불어 한국과 독일의 낮은 스타트업 생존율 역시 자금 부족에 기인한다.

연구협력

한국과 독일의 연구 및 기술 협력은 이미 상공회의소와 같은 기관을 통해 구축되어 있다. 다만 친환경 기술 분야에서는 협력을 조금 더 강화해야 한다. 예를 들어, 'H2DeKo'는 한국과 독일이 친환경 수소 수입을 추진하는 연구 네트워크이다. 양국 정부는 핵심 기술의 발전을 위해 이러한 프로젝트를 더욱 적극적으로 추진해야 한다. 한국산업기술진흥원(KIAT)과 독일 AiF Projekt GmbH의 협력과 같은 중소기업의 공동 연구 개발 프로젝트 또한 큰 잠재력을 가지고 있다. 두 국가의 중소기업이 이러한 협력을 주도한다면 스타트업에 대한 전략적인 투자와 인센티브로 확대될 수 있을 것이다. 마지막으로, 사이버 보안 분야에서의 협력을 강화하여 양국의 기술 보안을 강화해야 한다. 한국과 독일은 더욱 확장된 협력과 자금 지원 프로그램을 통해 각자의 기술 혁신 강점을 모아 국제적인 과제에 도전하고 해결할 수 있다.

정책건의:

1. 혁신허브 : 한국과 독일의 혁신허브의 설립과 강화를 제안한다. 이 허브는 스타트업을 포함한 공동 연구 프로젝트, 전문적 지식 및 기술의 공유, 청년 과학자와 연구원 간의 교류를 촉진해야 한다. 또한 관료적 절차나 재정 상담을 제공하는 상담소를 마련함으로써 효율적인 운영을 가능케 해야 한다. 나아가 혁신 허브 정기적인 '매치메이킹'은 투자자와 스타트업을 연결하며 상호 발전을 극대화하기 위한 '오픈 이노베이션'의 중심 역할을 해야 한다.

2. “규제 샌드박스”: 자유로운 환경에서 혁신이 이루어질 수 있도록 “규제 샌드박스”를 구축할 것을 제안한다. 독일과 한국 간에는 계속해서 규제 과제에 대응하기 위한 공동 위원회가 설립되어야 한다. 해당 위원회는 기업과 협력하여 양국의 법적 안정성과 표준화된 규범 수립과 보장을 목표로 한다. 나아가 트렌드를 식별하기 위한 한독

포럼 내 '트렌드 위원회'를 구성하여 발전적인 토론을 통해 한독 공동 위원회에 권고 사항이 전달될 수 있게 해야 한다.

3. 자금 지원 방안 : 스타트업 생존율을 높이기 위해 자금 조달 방안과 활용 범위를 넓힐 것을 제안한다. 균형잡힌 자금 조달은 스타트업의 성공에 있어 결정적이기에 대출과 절세 혜택이 주안점이 되어야 한다. 장기·저금리 대출이 국가 은행뿐만 아니라 국가의 ECA 제도(K-SURE, KEXIM, Euler Hermes 등)을 갖춘 상업은행에서도 제공될 수 있어야 한다. 즉 유연한 자금 지원 상품과 빠른 비관료적인 신청 절차를 요구하는 바이다.

Arbeitsgruppe 2. Ethik und Governance in der digitalen Ära mit Fokus auf Künstlicher Intelligenz

Mentor: Thomas Eichert, Eberhard Karls Universität Tübingen, Abteilung für Koreanistik

Delegation: Kim Dagyong, Lee Sujin, Lee Yearin, Choi Dabin, Stacey Bode, Aline Floiger, Luisa Mattern, Anna Werner

Einleitung:

Angesichts der unterschiedlichen Definitionen und Ansätze für Künstliche Intelligenz (KI) weltweit ist ein Konsens über KI-Ethik und -Governance unerlässlich. Hierbei sind Transparenz, Rechenschaftspflicht, Fairness und Inklusion in den Vordergrund zu stellen. Die rasanten Fortschritte der KI-Technologie sind mit Risiken wie Arbeitsplatzverlust, Datenschutzverletzungen, KI-Bias, Polarisierung und Radikalisierung verbunden. Ein gemeinsamer, auf ethischen Grundwerten basierender Umgang mit KI ist entscheidend, um solchen Problemen nachhaltig vorzubeugen. Aufgrund ihres selbstständigen Lernens und der ständigen Einsatzbereitschaft bietet KI ein enormes Potenzial, insbesondere in Cybersicherheit, Gesundheitswesen, Entscheidungsfindung und Dekarbonisierung. Durch die Integration von KI können wir zukünftigen Herausforderungen effizienter begegnen. Die kontinuierliche Entwicklung von KI sollte nicht nur begrüßt, sondern stetig strategisch umgesetzt werden. Um eine regelbasierte Regulierung von KI im internationalen Rahmen sicherzustellen, formulieren wir nachfolgend politische Empfehlungen.

Gemeinsame Herausforderung und Chancen:

KI präsentiert insbesondere im Bildungsbereich und beim Energieverbrauch gemeinsame Herausforderungen und Chancen. In Sachen Bildung drohen KI-Tools einerseits die Eigenverantwortung von Schülern und deren akademische Fähigkeiten zu verringern. Andererseits eröffnen sich Möglichkeiten den wertebasierten Umgang mit KI zu lehren und KI-Zitation zu standardisieren. KI soll ergänzend, nicht ersetzend, genutzt werden, während alternative Prüfungsformate individuelles Lernen erleichtern könnten. Weiterhin stellen etwa die

für KI benötigten Rechenzentren, durch ihren enormen Energieverbrauch und CO₂-Emissionen, eine weitere Belastung für den Klimawandel dar. Chancen liegen darin, Lösungen zu entwickeln, die die Energieeffizienz in Rechenzentren optimieren und ökologische Folgen signifikant reduzieren.

Gemeinsame Handlungsfelder:

Südkorea und Deutschland teilen ein wesentliches Interesse in der Verbesserung ihrer Gesundheitssysteme. KI-gestützte digitale Diagnostik kann die Belastung von Ärzten und Pflegepersonal verringern, insbesondere im Kontext der demografischen Herausforderungen und Auswirkungen öffentlicher Gesundheitskrisen. Weiterhin kann KI als personalisierte Assistenztechnologie die Barrierefreiheit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität vorantreiben. Im Bereich der Automobilindustrie können etwa KIA Motors und Volkswagen (VW) von der Implementierung von KI profitieren, indem sie Testprozesse rationalisieren und damit Kosten- und Zeiteffizienz erheblich steigern. KI kann die Produktion optimieren, die Fahrzeugsicherheit erhöhen und Innovationen beschleunigen, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit beider Länder auf dem globalen Automobilmarkt gesteigert wird.

Handlungsempfehlungen:

1. Die Etablierung eines dauerhaften Kommunikationskanals, der einen regelmäßigen Austausch zwischen den Sektoren ermöglicht.

Um mit der rasanten Entwicklung in Bereichen der KI Schritt zu halten, empfehlen wir die Vereinbarung jährlicher persönlicher Treffen und vierteljährliche virtuelle Meetings, um eine Überwachung der Fortschritte sowie eine kontinuierliche bilaterale Zusammenarbeit sicherzustellen. Der Deutsch-Koreanische Digitaldialog sowie der AI Seoul Summit dienen als Grundlage für solche Bemühungen. Um die Umsetzung der Ergebnisse dieser Dialoge zu gewährleisten, sind transparente Kontrollinstrumente notwendig, um auf neuestem Stand agieren zu können.

2. Die Implementierung eines Bottom-up-Ansatzes im Gesetzgebungsprozess für KI-Regulierungen.

Es braucht Mechanismen zur öffentlichen Beteiligung am politischen Gestaltungsprozess von KI in Form von öffentlichen Konsultationen. Instrumente politischer Partizipation wie das Bürgerrat-Projekt "Künstliche Intelligenz und Freiheit" in Baden-Württemberg oder das *beEU-Bürgerpanel* sollten auf nationaler Ebene sowohl in Deutschland als auch in Südkorea umgesetzt werden. Auf diese Weise wird es Bürgern ermöglicht, relevante Anliegen und Empfehlungen hinsichtlich ihrer Bedürfnisse, aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen zu äußern.

3. Die Verstärkung der Bemühungen zur Förderung von Transparenz als Schlüsselstrategie zur Bekämpfung von Polarisierung und Radikalisierung

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, empfehlen wir einen Einsatz für mehr Investitionen in die Aufklärung der Öffentlichkeit. Der verantwortungsvolle Umgang mit KI reduziert Risiken und bietet potenzielle Chancen. Um die Transparenz der KI-Anwendungen von Institutionen und Unternehmen zu gewährleisten, sollte die Rechenschaftspflicht stärker im Fokus stehen. Die Bemühungen von Samsung Electronics im Rahmen ihrer KI-Prinzipien stehen beispielhaft für die Förderung einer transparenten und verantwortungsvollen Nutzung von KI, die auch auf Regierungen ausgeweitet werden könnte.

4. Die Reduzierung des Risikos einer Fragmentierung staatlicher Institutionen hinsichtlich der Nutzung von KI auf nationaler Ebene

Um die Einheitlichkeit von Rahmenbedingungen auf nationaler Regierungsebene zu gewährleisten, schlagen wir ein abgestimmtes internationales System vor, um Synergieeffekte zu erzielen. Wir sehen eine Notwendigkeit stärkerer, koordinierter bilateraler Anstrengungen zur Förderung eines einheitlichen Ansatzes für KI-Ethik und -Governance sowie für die Bildung einer gemeinsamen Wertegemeinschaft. Das KI-Gesetz der EU bietet einen Rahmen für die Schaffung universeller Standards für den Einsatz von KI.

워킹그룹 2. 인공지능분야를 중심으로 한 디지털 시대의 윤리와 거버넌스

도입:

국가마다 인공지능(AI)을 다르게 접근하고 있는 상황에서 AI의 투명성, 책임, 편향성 완화, 포용성을 포함한 AI 윤리와 거버넌스에 대한 보편적 합의가 필요하다. AI가 급속히 발전하며 일자리 대체, 데이터 프라이버시 침해, 편향성 심화, 사회 양극화 및 극단주의의 부상과 같은 위험이 제기되고 있으며, 이러한 문제를 해결하기 위해 AI 윤리가 필요하다. 또한 AI의 자가 학습 능력과 상용성을 사이버 보안, 의료, 데이터 기반 의사결정, 탈탄소화 등의 새로운 당면 과제에 활용함으로써 효율적으로 해결해야 한다. 인간 삶의 다면적 개선을 위한 AI의 전략적 수용이 필요하며, 이러한 AI가 국제적 규칙 기반 체제 내에서 규제될 수 있도록 다음과 같은 정책을 제안한다.

양국공통의 도전과제 및 기회:

특히 교육과 에너지 분야에서 AI 거버넌스와 윤리에 관한 논의가 필요하다. 교육 현장에서의 AI 활용은 학생들의 학업 능력 저하 위험을 유발한다. 그러나, 동시에 교육 현장에 적절한 AI 출처 표기법을 포함한 윤리적 AI 활용법 교육, 그리고 학생의 역할을 대체하기보다는 보완할 수 있는 AI 활용 장려의 기회를 제공한다. 학생들의 학업 능력 제고를 위한 AI 시대에 적합한 새로운 평가 방식 또한 요구된다.

한편 에너지 분야에서 AI 데이터 센터는 많은 에너지 소비를 수반하여 극심한 환경 파괴를 유발할 수 있다. 따라서 한독 양국은 데이터 센터의 에너지 효율을 최적화하여 환경에 미치는 악영향을 최소화하는 방안을 마련하기 위해 노력하여야 한다.

양국의 협력가능분야:

한국과 독일 정부는 의료 체계 개선을 위한 AI 활용 분야에서 주요 관심사를 공유한다. 예를 들어 고령화와 공중 보건 위기를 겪는 한독 양국에서 AI 기반 디지털 진단은 국가 의료 체계 부담 완화에 크게 기여할 것이다. 또한 사용자의 선호도와 행동 패턴을 분석하는 AI 맞춤형 보조 기기를 활용하여 이동 약자 접근성을 향상할 수 있다.

양국의 또 다른 공통 관심 분야는 자동차 산업으로, 한국의 기아와 독일의 폭스바겐과 같은 주요 자동차 기업은 AI를 적극적으로 도입하여 복잡한 시험 과정 간소화 및 효율화를 추구할 수 있다. 양국은 글로벌 자동차 시장에서의 경쟁력 향상을 위하여 AI를 통한 생산 최적화, 안전 강화, 그리고 혁신 가속화를 위한 기술 협력에 힘써야 한다.

정책건의:

1. 공공 부문, 민간 부문, 학계 간의 정기적인 참여를 촉진하는 상설 커뮤니케이션 채널 구축

정부는 공공 부문, 민간 부문, 학계 간의 정기적인 참여를 촉진하는 커뮤니케이션 채널을 상설화하여야 한다. 이를 연례 대면 담화와 분기별 비대면 회의로 구성하여 다양한 이해당사자들 간의 지속적인 협력과 빠르게 발전하는 AI에 대한 모니터링을 지속해야 한다. 격년으로 진행되는 '한독 디지털 정책 대화' 및 'AI 서울 정상회의'와 같은 시도를 확대해야 한다. 격년마다 진행되는 대화로는 AI의 급속한 발전에 신속히 대응할 수 없으므로, 더 자주 소통하는 정기적 커뮤니케이션 채널을 구축해야 한다. 대화 결과의 이행을 보장하기 위해, 투명한 검토 및 모니터링 기구를 확대하여 최신 동향에 맞추어 적절히 대응해야 한다.

2. AI 규제입법 과정에서 상향식 접근 방식 구현

AI 규제의 입법 과정에서는 상향식 접근 방식을 구현해야 한다. 이를 위해 공개 협의와 워크숍 등의 형태로 대중이 AI 정책 결정 과정에 참여할 수 있는 메커니즘이 마련되어야 한다. 예를 들어, 바덴-뷔르템베르크의 '인공지능과 자유' 시민 배심원단이나 EU 시민 패널과 같은 시스템을 국가 차원에서 도입하여야 한다. 이를 통해 다양한 사회적 배경을 가진 시민들의 AI 활용에 대한 우려 및 권고 사항을 반영해야 한다.

3. 양극화와 극단주의 부상에 대응하기 위한 투명성 증진 노력 강화

양극화와 극단주의의 부상에 대응하기 위해 핵심 전략으로 데이터 활용의 투명성을 제고해야 한다. 이를 위해 AI 학습에 필요한 데이터 수집 및 활용 과정에서 사용 기관의 책임이 필수적이다. 예를 들어 삼성전자의 'AI 원칙'은 정부가 투명하고 책임감 있는 AI 사용을 사기업에 촉구한 좋은 선례다.

근본적으로, 양국 정부는 AI 보편 교육 투자를 확대해야 한다. 이를 통해 AI가 초래하는 위험뿐만 아니라, AI를 분별 있게 사용함으로써 얻을 수 있는 이익에 대한 모든 사회 구성원의 이해를 증진해야 한다.

4. 국가 차원의 AI 사용과 관련해 정부 기관 내 분열 위험 감소

국제 수준뿐만 아니라 국내 수준에서 정부 기관 간 소통 및 통일 부재 위험을 방지하기 위해 국내 기관 간 AI 프레임워크 비일관성에 대응할 수 있는 국제적 체계 마련을 제안한다. 특히 국제적 합의가 부재한 현 상황에서, 한독 양국의 적극적인 협력을 통해 통일된 AI윤리와 거버넌스의 기준을 국제사회에 제시하는 리더 국가가 되어야 한다. 이 때 EU AI 법은 AI 사용에 대한 기준 설정을 위한 초석으로 활용될 수 있다.

Arbeitsgruppe 3. Demografischer Wandel: Bildungsstrategien für eine alternde Gesellschaft

Mentorin: Hwang Miae, Ewha Womans University, The Graduate School of International Studies, Public Diplomacy Center

Delegation: Celine Veit, Tobias Zacharias, Wencke Rynek, Kim Herry, Ra Jeonghun, Lee Sangwon, Jee Minah, Ha Hyunsoo

Einleitung:

Der demographische Wandel stellt sowohl Deutschland als auch Südkorea vor weitreichende gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen. In beiden Ländern sind kreative Bildungsalternativen und innovative Ansätze gefragt, um den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft gerecht zu werden und ihre Potenziale zu nutzen.

Beleuchtet werden dabei zwei Hauptperspektiven: Erstens, wie man die nächste Generation, nicht zuletzt auch mit Blick auf die erhoffte Erhöhung der Geburtenrate, heranzieht, und zweitens, wie man die Lebensqualität der bestehenden Generation erhält und verbessert. Beide Länder teilen das Phänomen der Überalterung, jedoch sind die damit verbundenen Herausforderungen aufgrund unterschiedlicher sozioökonomischer Strukturen und kultureller Unterschiede sehr verschieden. Es stellt sich also auch die Frage, wie Bildungssysteme angepasst werden müssen, um älteren Menschen weiterhin eine aktive und sinnvolle Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dieses Strategiepapier untersucht daher die gemeinsamen Herausforderungen und entwickelt maßgeschneiderte Lösungen, die auf den spezifischen Bedingungen in Deutschland und Südkorea basieren.

Gemeinsame Herausforderungen und Lösungsansätze für Deutschland und Südkorea **Gemeinsame Herausforderungen**

Deutschland und Südkorea stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Die hier dargestellten Schwierigkeiten sind zum einen die Überwindung des Bildungsgefälles zwischen Stadt und Land, sowie die Bekämpfung der sozialen Isolation älterer Menschen. Während das Bildungsgefälle in Deutschland hauptsächlich zwischen Städten und ländlichen Gebieten besteht, betrifft es in Südkorea vor allem das Ungleichgewicht zwischen Seoul und den Regionen außerhalb der Hauptstadt. Zudem haben ältere Menschen in beiden Ländern Schwierigkeiten, sich an die schnell fortschreitende Digitalisierung des 4. Industriezeitalters anzupassen. Hierbei spielt insbesondere die Thematik der künstlichen Intelligenz (KI) eine wichtige Rolle. Da KI-Technologien in der gesamten gesellschaftlichen Sphäre immer mehr Raum einnehmen, ist die Vermittlung von KI-Kenntnissen an alle Generationen von zentraler Bedeutung.

Lösungsansätze für die soziale Isolation älterer Menschen

Ein wirksamer Ansatz zur Bekämpfung der sozialen Isolation älterer Menschen besteht darin, KI- und digitale Technologien zu lehren, die im Zeitalter der 4. industriellen Revolution unverzichtbar sind. Die fortschreitende Digitalisierung hat dazu geführt, dass ältere Menschen, welche Schwierigkeiten haben, den Umgang mit digitalen Technologien zu erlernen, oft sozial isoliert sind und alltägliche Aufgaben nicht mehr ohne Weiteres bewältigen können. Gleichzeitig wird durch den Rückgang der Geburtenraten und das Wachstum der älteren Bevölkerung die schrumpfende Zahl der Arbeitskräfte zu einer globalen Herausforderung. KI-Technologien ersetzen bereits in vielen Bereichen menschliche Arbeitskraft. Daher ist es entscheidend, sowohl junge als auch ältere Menschen in KI zu schulen. Dies könnte eine effektive Lösung zur Bekämpfung der sozialen Isolation älterer Menschen sowie des Rückgangs der Arbeitskräfte darstellen.

Überwindung des Bildungsgefälles zwischen Stadt und Land Ansätze zur Lösung des Geburtenrückgangs Stärkung der ländlichen Regionen

In Südkorea erschwert die häufige Änderung der Bildungspolitik durch Regierungswechsel die nachhaltige Entwicklung des Bildungssystems. Insbesondere durch den Verlust der Kontinuität bei Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Stärkung der Universitäten in den ländlichen Regionen verschärft sich die Konzentration der Bevölkerung in Seoul und der Metropolregion. Auch in Deutschland gibt es das Problem von überfüllten Ballungsräumen. Um dem entgegenzuwirken, sollte die Wettbewerbsfähigkeit der Universitäten in ländlichen

Regionen gestärkt und das wirtschaftliche und wissenschaftliche Wachstum in diesen Regionen gefördert werden. Dafür sollten Partnerschaften mit Unternehmen geschlossen und innovative Forschungsprojekte an ländlichen Universitäten und Ausbildungsstätten unterstützt werden. Außerdem ist es wichtig, das Risiko durch politische Instabilität und Haushaltskürzungen bei Regierungswechseln zu minimieren, wie es bei der Korea Energy University und den Meisterschulen im koreanischen Stil geschehen ist. Langfristige Stabilität muss gewährleistet werden, um das kontinuierliche Wachstum ländlicher Schulen und Gemeinschaften zu sichern. Um eine Abwanderung der Graduierten und ausgebildeten Fachkräfte aus den ländlichen Regionen zu vermeiden, ist außerdem die Errichtung, sowie Instandhaltung von benötigter Infrastruktur in und um besagte Stätten von hoher Relevanz. Des Weiteren ist die Sicherung von Lebensqualität durch die Einrichtung von kulturellen sowie Sozialeinrichtungen unerlässlich.

Einführung des Minerva School Modells

In Reaktion auf die sinkenden Geburtenraten und die damit verbundene Abnahme der Schülerzahlen, befindet sich das südkoreanische Hochschulsystem im Umbau. Allerdings stoßen Ansätze zur Zusammenlegung von Universitäten, die oft ohne Rücksprache mit den betroffenen Studierenden umgesetzt werden, auf viel Kritik. Anstelle von Universitätsfusionen sollte ein Modell wie das der Minerva Schools in den USA in Betracht gezogen werden, das auf regionaler und globaler Ebene Studierende miteinander vernetzt. Minerva Schools ermöglichen es den Studierenden, jedes Semester in einer anderen Stadt zu lernen und dabei wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln. In Südkorea könnte ein ähnliches System eingeführt werden, bei dem Studierende zwischen verschiedenen Regionen wechseln und dort branchenspezifische Studien- und Praxiserfahrungen sammeln. Dies würde dazu beitragen, regionale Talente zu fördern.

System zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse

In Deutschland haben viele MigrantInnen Schwierigkeiten, im Ausland erworbene Abschlüsse und Qualifikationen anerkennen zu lassen. Dies erschwert ihre Integration in den Arbeitsmarkt und trägt zum Fachkräftemangel bei. Daher sollte der Prozess der Anerkennung dieser Abschlüsse vereinfacht werden. Zudem könnten Kompetenztests oder praktische Prüfungen als alternative Lösung eingeführt werden. Auch Südkorea sollte sich auf diese Problematik vorbereiten und die Entwicklungen in Deutschland genau beobachten, um ähnliche Herausforderungen in der Zukunft besser zu bewältigen.

Lösungsansätze zur Unterstützung einer alternden Gesellschaft Nutzung von Kurzwerbungen im öffentlichen Nahverkehr

Mit der rapiden Digitalisierung steigt auch die Zahl der älteren Menschen, die Schwierigkeiten haben, sich an neue Technologien anzupassen. In Südkorea hat insbesondere die Einführung von automatisierten Bestellsystemen ohne ausreichende Erklärung dazu geführt, dass viele ältere Menschen im auch Alltag Schwierigkeiten ausgesetzt sind. Um dem entgegenzuwirken, sollten Bildschirmwerbungen in öffentlichen Verkehrsmitteln eingesetzt werden, die älteren Menschen helfen, sich an den technologischen Wandel anzupassen. Dies könnte in Zusammenarbeit zwischen der lokalen Verwaltung und der Regierung geschehen, um kurze, informative Werbespots über Themen wie Nutzung von QR-Codes, gesundheitsfördernde Apps, Informationen zu lokalen Gemeinschaftsaktivitäten und Prävention von Finanzbetrug zu

schalten. Solche Werbungen könnten nicht nur die Isolation älterer Menschen verringern, sondern auch Einsamkeit und finanzielle Risiken minimieren.

Kostenlose Bildungsprogramme und soziale Treffpunkte für ältere Menschen

Um die soziale Isolation älterer Menschen in Deutschland und Südkorea zu bekämpfen, sollten Treffpunkte und Bildungsangebote für ältere Menschen geschaffen werden. Dabei sollten auf kommunaler Ebene kostenlose Bildungsprogramme angeboten und die bestehenden Programme durch regelmäßige Umfragen verbessert werden, um den tatsächlichen Bedürfnissen der Senioren gerecht zu werden.

Fazit

In einer Zeit, in der die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Südkorea aufgrund geteilter Werte immer wichtiger wird, sollten beide Länder auf eine ausgewogene Bildungsstrategie setzen, die sowohl die ältere als auch die jüngere Generation anspricht. Die Ausweitung von KI- und Ethikunterricht für Jugendliche und Senioren könnte eine wirksame Maßnahme darstellen, um den Rückgang der Arbeitskräfte und Bildungsdefizite zu bekämpfen. Gleichzeitig könnte unter anderem auch das Minerva School Modell zur Verringerung des Bildungsgefälles zwischen Stadt und Land beitragen. Schließlich ist es wichtig, durch den Einsatz digitaler Bildungsmöglichkeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln und die Erweiterung kostenloser Bildungsangebote die soziale Isolation älterer Menschen zu verhindern und den Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

워킹그룹 3. 인구구조변화: 고령화 사회를 대비한 교육전략

서론

인구 구조 변화는 독일과 한국 모두에게 광범위한 사회적 및 경제적 도전 과제를 제시하고 있습니다. 두 나라 모두 고령화 사회의 요구에 부응하고 그 잠재력을 최대한 활용하기 위해 창의적인 교육 대안과 혁신적인 접근이 필요합니다. 이 과정에서 두 가지 주요 관점이 조명됩니다. 첫째, 출산율 증가를 목표로 차세대를 어떻게 양성할 것인가에 대한 문제이며, 둘째, 기존 세대의 삶의 질을 유지하고 개선하는 방법입니다. 두 나라는 고령화 현상을 공유하고 있지만, 서로 다른 사회경제적 구조와 문화적 차이로 인해 관련된 도전 과제도 매우 다릅니다. 따라서, 고령층이 사회 생활에 계속해서 활발하고 의미 있게 참여할 수 있도록 교육 시스템을 어떻게 조정할 것인가에 대한 문제도 제기됩니다. 이 전략 보고서는 이러한 공통적인 도전 과제를 분석하고, 독일과 한국의 특수한 상황에 맞춘 맞춤형 해결책을 제시합니다.

한국과 독일의 공통 과제 및 공통 해결 방안

한국과 독일의 공통 과제

고령화사회에서 한국과 독일이 공유하는 공통 과제는 '도시와 지방 간의 교육 격차를 해소하는 것과, '노령 인구의 소외 문제를 해소하는 것이다. 대도시와 지방 간의 교육 격차가 문제인 독일에 반해, 한국은 서울과 서울

외 지방의 격차가 큰 문제이다. 또한, 4차 산업혁명 시대를 맞이하며 노인들은 빠르게 발전하는 디지털 기술에 적응하지 못하고 있다. 더하여, AI 기술은 청년들에게도 삶을 영위하기 위한 필수적 기술이다. 따라서 전 세대를 걸친 AI 교육이 중요한 과제이다.

노령 인구 소외 문제의 공통 해결 방안

노령 인구 소외 문제를 해결할 수 있는 방안은 4차 산업혁명 시대에 필수적인 AI 및 디지털 기술을 교육하는 것이다. 디지털 사회 시스템은 기술을 숙지하기 어려운 노인들을 사회적으로 고립되게 만들고, 일상적인 생활을 어렵게 만드는 문제를 가져왔다. 또한, 고령화 사회로 진입하면서 출산율 저하로 인한 노동 인구 감소는 인류의 중요한 과제가 되었다. 이미 AI 기술은 다양한 분야에서 인간의 노동력을 대체하고 있다. 변화하는 인구 구조에 대응하기 위해서는 청년과 노인을 대상으로 한 AI 교육이 중요해질 것이며, 이는 노령 인구 소외 문제와 노동 인구 감소 문제를 해결하는 효과적인 방안이 될 수 있다.

도시와 지방 간의 교육 격차 해소

1. 저출산 문제 해결의 관점

지방 경쟁력 강화

지역 거점 대학교 및 고등학교처럼 지방 대학의 경쟁력을 높여 지방 경제와 학문의 성장을 통해 서울 및 수도권으로 인구 집중을 해소해야 한다. 이를 위해 지방 대학이 세계적인 교육 및 연구 기관으로 발전할 수 있도록 다양한 기업들과의 협업 프로젝트를 유치해야 한다. 또한, 정권 교체에 따른 정책 불안정성으로 인한 리스크를 최소화해야 합니다. 이를 통해 한국에너지공단나 마이스터고에서 발생한 예산 축소 및 운영 차질 같은 문제를 예방하고, 장기적인 안정성을 구축하여 지방 대학과 지역 사회의 지속적인 성장을 이끌어야 합니다. 또한 독일의 경우, 지방 지역에 적절한 대중교통과 교육 인프라를 구축하여 도시의 부담을 줄이고 지역 주민들의 삶의 질을 높일 수 있습니다. 이를 위해 캠퍼스 및 교육 시설의 지방 이전을 검토할 필요가 있습니다

미네르바 스쿨 제도 도입

현재 한국은 학령인구 감소에 대응하기 위해 대학 구조 개편을 추진 중이지만, 학생들의 의견을 반영하지 않은 학교 간 통폐합 방식은 많은 비판을 받고 있다. 통폐합 대신, 미국의 미네르바 대학처럼 지역별로 광범위하게 통합하는 방안을 고려해야 한다. 미네르바 대학은 학생들이 학기마다 세계 여러 도시를 이동하며 실습과 학문적 경험을 쌓는 독특한 교육 방식을 채택하고 있다. 한국에서도 지역별로 이동하며 산업과 학문을 체험하고, 다양한 실습 기회를 제공하는 시스템을 도입하는 것이 바람직하다. 이를 통해 학생들은 지역의 핵심 인재로 성장할 수 있을 것이다.

해외 학력 인정 제도화

독일의 경우 해외에서 취득한 학위와 자격증이 제대로 인정되지 않아 어려움을 겪고 있다. 이러한 자격들을 보다 쉽게 인정할 수 있도록 개선해야 하며, 능력 평가 시험이나 실습 시험과 같은 대안을 마련해야 한다. 이를 통해 저출산으로 발생한 생산가능 인구 부족 문제를 해소하고, 또한 이주민의 독일사회의 안정적인 정착에 도움이 될 것이다. 한국 역시 향후 발생할 수 있는 문제이므로 독일의 제도를 지속적으로 관찰하며 이에 대한 대비가 필요하다.

2. 고령화 사회 유지의 관점

대중 교통의 짧은 광고를 활용

디지털 사회로 빠르게 변화함에 따라, 이에 적응하지 못하는 노령 인구가 급증하고 있다. 특히, 무인 주문 시스템 등 세부 설명 없이 도입된 급격한 변화는 노인들을 사회적으로 고립시키는 결과를 낳고 있다. 따라서, 퇴직 후 많은 시간을 대중교통에서 보내는 노인 계층을 위해 노인들이 자주 이용하는 대중교통 내의 스크린 광고 등을 활용하여 그들이 변화에 적응할 수 있는 창구를 제공해야 한다. 지방자치단체와 정부가 협력해 대중교통 내에서 짧고 유용한 광고를 제공할 수 있다. 예를 들어, QR 코드 사용법, 건강 관리 앱 소개, 지역 커뮤니티 활동 안내, 금융 사기 예방 등의 정보를 포함한 광고를 게재하는 방안이 있다. 이러한 광고는 노인들의 고립을 방지하고, 고독사 및 금융 피해 예방에도 효과적일 것이다.

노년층 무료교육과 교류 공간 확대

한국과 독일은 고령화로 인해 많은 노인들이 사회적으로 고립되고 있습니다. 이를 해결하기 위해 노인들이 소통하고 교류할 수 있는 제3의 공간을 마련하고, 연금 제도의 한계로 생활고를 겪는 노인들을 위해 지방 차원의 무료 교육 프로그램을 확대해야 합니다. 또한, 설문을 통해 기존 교육 프로그램을 지속적으로 개선하는 것이 중요합니다.

결론

한국과 독일이 공통된 가치를 공유하며 협력의 중요성이 커지는 상황에서, 두 나라가 직면한 고령화 사회 대응 교육 전략은 기성 세대와 후속 세대 간의 균형을 맞추고 상호 보완하는 방향으로 발전해야 합니다. 청년과 노인을 대상으로 한 인공지능(AI) 및 윤리 교육 확대는 노동 인구 감소와 직업 교육 문제를 해결하는 데 효과적인 방안이 될 수 있습니다. 또한, 청년 경쟁 완화와 서울-지방 간 교육 격차 해소를 위한 미네르바 스쿨 제도 등 새로운 대학 구조도 좋은 대안이 될 수 있습니다. 마지막으로, 고령화 사회에서 노인들의 삶의 질을 유지하기 위해 대중교통을 활용한 디지털 기술 교육과 무료 교육 확대를 통해 특정 계층의 사회적 소외를 방지하고, 세대 간 소통을 촉진할 수 있는 방법을 마련해야 합니다.

Arbeitsgruppe 4. Geschlechtergerechtigkeit und soziale Integration in der globalisierten Welt

Mentor: Muad Khemiri, Universität Siegen/Hochschule Koblenz, Lehrstuhl für Entrepreneurship insbesondere Familienunternehmen

Delegation: Rachel Apfelbaum, Lina Baumann, Katharina Hils, Philine Mutze, Romany Schmidt, Franziska Wagner, Sunyoung Park, Seong Jin Bek, Eunjin Oh

Einleitung:

Sowohl Südkorea als auch Deutschland stehen vor demografischen Herausforderungen, die durch eine Überalterung der Bevölkerung und niedrige Geburtenraten verursacht werden. Dies führt zu einem erhöhten Bedarf an Migration, um Lücken im Arbeitsmarkt zu schließen und das reibungslose Funktionieren der Gesellschaft sicherzustellen. Besonders die Rolle von Frauen in der Migration ist immer wichtiger geworden, weshalb vermehrt von einer "Feminisierung der Migration" (s. Lee/IOM, 2022) gesprochen wird. Beide Staaten befinden sich an einem entscheidenden Wendepunkt in der Migrationspolitik. Insbesondere weibliche Migranten besitzen häufig großes ungenutztes Potenzial, da sie in großem Maße zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen können und eine Schlüsselrolle in der Lösung der genannten demografischen Probleme wie auch für den Erfolg sozialer Integration spielen. Das Ziel dieser Empfehlungen ist es, politische Maßnahmen aus der Perspektive der jungen Generationen in Deutschland und Südkorea zu entwickeln, die nicht nur die Integration von Migrantinnen verbessern, sondern auch zu einer gerechten und inklusiven Gesellschaft beitragen. Gendersensible Migrationsstrategien sind dabei von zentraler Bedeutung, um Migrantinnen gleichberechtigte Chancen unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Bedürfnisse in ihren Gastländern zu bieten.

Aktuelle Lage und Problemdarstellung in Südkorea und Deutschland

In Südkorea reisen die meisten Migrant*innen mit einem E-9-Visum über das "Employment Permit System" (Ministerium für Arbeit und Beschäftigung) ein. Viele Migrant*innen verlieren jedoch aufgrund ihrer Abhängigkeit von ihren Arbeitgebern ihre Aufenthaltsgenehmigung, wenn sie gegen Missstände wie Lohndiebstahl vorgehen. Häufig läuft ihr Visum während des Verfahrens ab, bevor das Verfahren abgeschlossen ist. Darüber hinaus müssen Migrant*innen, die von einem E-9-Visum auf ein Heiratsvisum umsteigen und die südkoreanische Staatsbürgerschaft anstreben, 485 Stunden des sozialen Integrationsprogramms des Justizministeriums absolvieren. Dies ist eine besondere Herausforderung für Frauen, die Arbeit und Kinderbetreuung miteinander vereinen müssen. Sie sind häufiger von ihren Ehepartnern abhängig und haben nur einen eingeschränkten Zugang zum Sozialversicherungssystem. Trotz dieser Herausforderungen ist die Migrationspolitik auf mehrere Ministerien aufgeteilt, was eine kohärente und effiziente Umsetzung der Politik erschwert.

In Deutschland gibt es ebenfalls mehrere Ämter und Programme, die sich mit Migration befassen. Die Zersplitterung der Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern erschwert eine einheitliche Umsetzung der Maßnahmen. Zudem sind Migrant*innen oft negativen Stereotypen ausgesetzt, was zu Diskriminierung, Ausgrenzung und der Entstehung von Parallelgesellschaften führt. Hinzu kommt, dass konservative Werte immer mehr an Zulauf gewinnen, was diese Dynamik noch verstärkt.

Handlungsempfehlungen

Als Lösung der Probleme schlagen wir die Errichtung eines neuen Migrationsministeriums vor, das sich mit der umfassenden Planung und Verwaltung der Migrationspolitik der südkoreanischen Regierung befasst. Es sollte verschiedene Abteilungen besitzen, die auf verschiedene Untergruppen von Migrant*innen spezialisiert sind, da diese unterschiedliche Bedürfnisse besitzen. Des Weiteren sollten Befragungen von Migrant*innen darüber

durchgeführt werden, mit welchen bürokratischen Problemen sie besonders konfrontiert sind und wie diese behoben werden könnten.

In Deutschland wollen wir den Fokus auf die soziale Integration der Migrantinnen legen. Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen und Berufserfahrungen muss vereinfacht werden. Zwar hat Deutschland mit dem neuen „Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung“ die Zuwanderung von Fachkräften erfolgreich von den Anerkennungsverfahren entkoppelt (BMBF, 2024), jedoch bleiben bestimmte Probleme bestehen. Anerkennungsverfahren sind oft bundeslandspezifisch und benötigte Dokumente können schwer zu beschaffen sein. Wir empfehlen daher, dass der deutsche Staat berufsspezifische, standardisierte Formulare bereitstellt, die das Verfahren effizienter machen. Für den Fall, dass Migrantinnen über keinen Bildungshintergrund verfügen, empfehlen wir einheitliche Ausbildungskurse, die Frauen dabei helfen, die für den Einstieg in den Arbeitsmarkt erforderlichen Fähigkeiten zu erwerben. Um eine verstärkte Teilnahme an Kursen zur sozialen Integration zu gewährleisten, müssen Migrantinnen mit Kindern außerdem mehr Zugang zur Kinderbetreuung erhalten. Gleichzeitig muss die Sichtbarkeit und Erreichbarkeit von entsprechenden Beratungsstellen erhöht werden. Der Ausbau digitaler, KI-gestützter Dienste, wie z.B. Chatbots auf den Webseiten der zuständigen Ämter, hat das Potenzial, Zugangsbeschränkungen deutlich zu reduzieren. Die Implementierung eines Chatbots auf der südkoreanischen Regierungswebsite kann hier als Vorbild dienen. Zuletzt schließen wir uns der Empfehlung an die südkoreanische Regierung an, die Strukturen der zuständigen Ämter für Migration transparenter und effizienter zu machen.

Wir als Teilnehmende des Juniorforums aus Südkorea und Deutschland möchten insbesondere vor dem Seniorforum betonen, wie wichtig es ist, einen zunehmenden interkulturellen Austausch zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern zu fördern. Der Austausch kann eine integrativere und verständnisvollere Gesellschaft fördern, insbesondere im Hinblick auf die täglichen Herausforderungen junger Migrantinnen, da ihre Perspektiven im Mainstream oft vernachlässigt werden. Dieser Austausch kann durch Austauschprogramme an Schulen, organisierte Treffen in lokalen Gemeindezentren oder sogar digitale Plattformen erfolgen, auf denen sich junge Menschen treffen und voneinander lernen können. Wir fordern die jeweiligen Regierungen auf, mehr finanzielle Mittel für diese Art von Programmen einzuplanen, um die Generation von morgen zu formen und die Stimmen der jungen Generation und ihre Perspektiven in die Umsetzung neuer Strategien einzubeziehen.

Gemeinsame Lernmöglichkeiten für Deutschland und Südkorea

Sowohl Deutschland als auch Südkorea können voneinander lernen. Während Deutschland mehr Erfahrung in der institutionellen Arbeit zu Migrationsfragen hat, verwendet Südkorea bereits verstärkt technologische Innovationen, wie z.B. KI-Chatbots, um die Zugänglichkeit zu Behörden zu verbessern. In beiden Ländern muss sich jedoch das kollektive Verständnis der jeweiligen nationalen Identität weiterentwickeln. Die Vorstellung einer homogenen Gesellschaft ist längst überholt. Migrantinnen, People of Color, Menschen mit unterschiedlichen religiösen Hintergründen und Mitglieder der LGBTQ+-Gemeinschaft sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaften. Es ist also an der Zeit, dass sich alle als Teil einer vielfältigen und multikulturellen Gesellschaft verstehen.

워킹그룹 4. 세계화 시대에서의 성평등과 사회통합

도입:

대한민국과 독일은 현재 저출생과 고령화로 인한 국가적인 위기에 처해있으며, 양국의 이주민에 대한 국가 의존도는 매년 높아지고 있다. 한국의 경우 이주 인구는 2042년 총인구의 약 8%에 이를 것으로 전망되며, 독일의 경우 이미 2022년 기준 전체 인구의 약 24%가 이주민으로 구성되어 있다. 세계화 시대에서 국가적 전환점에서 있는 지금, 여성 이주민의 성공적인 사회 통합은 국가 경제 발전에 중요한 역할을 하기에, 한국과 독일 양국은 여성 이주민 사회 통합의 중요성에 주목하고 있다. 본 제안서의 의의는 한국과 독일의 젊은 세대의 관점에서 이주민들의 사회 통합을 촉진하는 정책을 개발함과 동시에 더 평등하고 포용적인 사회를 만드는 데 있다.

양국공통의 도전과제 및 기회:

대한민국의 경우 이주민들은 대부분 고용노동부의 고용허가제를 통해 E-9 비자를 받아 대한민국에 들어온다. 그러나 고용주에게 의존하는 구조로 인해 임금체불 등의 피해를 입은 경우, 구제 절차를 밟는 동안 비자가 만료되어 미등록 체류자가 되는 사례가 빈번하다. 또한, 결혼 이민 이후 영주권 취득을 위해서는 법무부의 사회통합프로그램 485시간을 이수해야 하지만, 이는 육아와 일을 병행하는 여성에게 현실적으로 어렵다. 결국 현행 정책은 이주 여성을 한국인 배우자에 의존하게 만들어 이들의 자유를 제한하고, 사회보장 제도의 회색지대에 머물게 한다.

이렇듯 다양한 이주민 관련 문제가 있지만, 이를 전담 운영하는 중앙행정기관이 부재하다. 이주민 정책은 행정안전부, 법무부, 고용노동부, 여성가족부, 교육부 등, 여러 부처에 분산되어 있어 적극적인 정책 수정이 어려울 뿐만 아니라 일관성과 효율성이 저해되어 국가 통합 정책 추진에 어려움이 있다.

독일에도 이주민 관련 여러 기관과 프로그램이 존재하지만, 연방정부와 주정부 간의 책임 분산으로 인해 정책을 일관되게 시행하기 어렵다. 또한 독일 사회에서는 여성 이주민에 대한 부정적인 인식이 만연하며, 이로 인해 차별과 소외로 인한 평행사회가 형성되기도 한다. 여전히 여성이 남성과 동등한 대우를 받지 못하는 상황에서, 전통적인 성 역할로 인해 이들은 특히 취약한 위치에 놓여 있다. 독일 사회의 많은 부분에서 보수적 가치가 확산되면서 위 상황은 심화하고 있다.

정책건의:

한국 정부 측에는 이주민에 대한 종합 정책 수립 및 관리에 집중된 통합 정부처인 이민부 신설을 제안한다. 이주민 관련 현안들은 법무부 산하가 아닌, 독립적인 중앙행정기관에서 다뤄야 보다 신속하게 처리할 수 있다. 특히 위에 언급된 결혼 이주민, 이주 노동자, 이주민 사회 인식 등 각종 이주민 관련 문제를 중점적으로 다루는 하위 청을 개설하여 실질적인 문제해결을 강구해야 한다.

독일 정부 측에는 해외 학력 및 경력 인정을 위한 간소화된 정치 시스템을 제안한다. 새롭게 제정된 “숙련된 노동자 이민 발전법 (BMBF, 2024)”이 숙련 노동자 이민과 인정 절차를 성공적으로 완화했지만, 여전히 몇 가지 문제가 남아 있다. 특히, 인정 절차는 주마다 다르고 필요한 서류를 구하기 어려운 경우가 많다. 따라서 정부에서 직업별로 표준화된 양식 및 체계를 구축함으로써 효율성을 높일 것을 권장한다. 만약 이민자들의 학력 조건이 충족되지 않을 경우, 우리는 여성이 노동 시장에 진입하는 데 필요한 기술을 습득할 수 있도록 표준화된 교육 과정을 제공할 것을 권장한다. 이에 대한 참여를 높이기 위해서는 자녀가 있는 이민 여성들에게 더 많은 복지 기회를 제공해야 한다.

동시에, 관련 상담 센터의 가시성과 접근성을 높여야 한다. 관련 공식 기관 웹사이트에 챗봇과 같은 디지털 AI 지원 서비스의 증가가 접근성을 높여줄 수 있다. 여기서 한국 정부 웹사이트에 도입된 챗봇이 모델이 될 수 있다. 마지막으로, 담당 공식 기관 구조의 투명성 또한 재고해야 한다.

나아가 양국 정부 측에 소외된 젊은 여성 이민자들을 위한 포괄적인 사회 형성을 위해 다양한 국가의 젊은 세대 간의 더 많은 문화 간 교류를 촉진할 것을 강조한다. 이러한 교류는 학교 교환 프로그램, 지역 커뮤니티 센터 모임, 그리고 젊은 사람들의 소통을 위한 교육 디지털 플랫폼을 통해 이룰 수 있다. 각국 정부가 이러한 프로그램에 대한 예산을 확대하고, 새로운 전략을 실행하는 데 젊은 세대의 목소리와 관점을 포함할 것을 촉구한다.

양국의 협력가능분야:

이주민 관련 문제는 한국과 독일 간의 긴밀한 협력이 필요한 사안이다. 독일은 이미 2005년부터 연방이민 난민청 설립을 통해 이주민과 난민 관련 문제에 선도적인 대응 방법을 마련하였다. 반면 대한민국은 정부기관의 접근성을 높이기 위해 인공지능을 활용한 AI 챗봇 등 기술적인 발전을 적용하고 있다. 한국은 이주민 정부기관의 신설, 독일은 이주민 정부기관의 개선이라는 목표 아래 상호보완 하며 발전할 수 있는 중요한 협력 파트너로서 지속적인 우호관계를 유지해야 한다. 우리 사회는 다양한 배경의 사람들로 구성되어 있으므로 다양성을 인정하고 다문화를 국가 정체성의 일부로 수용해야 할 때이다.

Arbeitsgruppe 5. Nachhaltige Innovation und Jugendinitiativen zur Bekämpfung des Klimawandels

Mentorin: Bohyun Kim, WMA an der Universität Duisburg-Essen, PhD Researcher am Ghent Institut für International and European Studies, Belgium

Delegation: Antonia Süssenguth, Angelina Pavlenko, Jannik Krahe, Kim Song Jung, Kim Jiwoo, Han Sumin, Yang Yubin

Umweltbildung im regulären Lehrplan und Einrichtung eines gemeinsamen südkoreanisch-deutschen Lehrerausbildungs-Programms

Um das Umweltbewusstsein zu schärfen und das Bürger Verständnis bei jungen Menschen zu fördern, die auf die Klimakrise reagieren müssen, schlagen wir vor, Umweltbildung verpflichtend zu machen und ein gemeinsames südkoreanisch-deutsches Umweltlehrerprogramm einzuführen. Diese Policy könnte eine rechtliche Grundlage für nationale oder lokale Regierungen schaffen, um Umweltbildung zur Pflicht zu machen und die Bemühungen zur Rekrutierung von professionellen Lehrkräften zu verstärken.

Die Policy sieht außerdem die Einführung eines gemeinsamen südkoreanisch-deutsches Umweltlehrerprogramm vor, bei dem Lehrkräfte aus beiden Ländern zusammenkommen, um ihre Unterrichtserfahrungen, theoretische und methodische Kenntnisse in der Umweltbildung, auszutauschen und gemeinsame Lehrmaterialien für die Umweltbildung zu entwickeln. Dies wird zur Etablierung der Umweltbildung in Südkorea und Deutschland beitragen und langfristig zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft in beiden Ländern führen.

Generationengerechtigkeit

Obwohl Deutschland und Südkorea ein etabliertes demokratisches System haben, stößt die politische Inklusion auf strukturelle und institutionelle Grenzen. In den Parlamenten beider Länder ist das Alter der Volksvertreter hoch (ROK 56 und BRD 47) und der vierjährige Wahlzyklus in beiden Ländern führt dazu, dass sich Politiker kurzsichtig mit dem Klimawandel und den damit verbundenen Maßnahmen befassen. Das liegt daran, dass die ältere Generation nicht direkt von den zukünftigen Problemen betroffen ist und das System sie in der Regel dazu bewegt, sich vor allem auf die nächsten Wahlen zu konzentrieren.

Wir fordern daher Gesetze in beiden Ländern, die von den Gesetzgebern verlangen, sich systematisch mit den langfristigen Auswirkungen neuer Gesetze zu beschäftigen, insbesondere in den Bereichen Umwelt und Klimawandel. Dieser formelle Mechanismus könnte die Gesetzgeber dazu zwingen, sich mit der Frage der intergenerationellen Klimagerechtigkeit auseinanderzusetzen, indem sie ihre Politik beispielsweise mit Jugendparlamenten, Bürgerräten oder Interaktionen mit NGOs abstimmen müssen. Wir halten dies für entscheidend, um in beiden Ländern die empfundene und strukturelle Distanz zwischen Politikern und der Jugend zu überwinden.

Einrichtung einer bilateralen Bürger-Klimaversammlung

Bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und der ökologischen Nachhaltigkeit ist es notwendig, die Bürger stärker in die Entscheidungsprozesse einzubringen. Die deutschen Erfahrungen mit dem Bürgerrat bieten ein erfolgreiches Modell, das sowohl in Deutschland als auch in Südkorea in einem bilateralen Format adaptiert werden könnte, um zu Umweltthemen wie erneuerbaren Energien und dem Schutz der biologischen Vielfalt innovative Policy Recommendation zu entwickeln. Eine solche Bürgerversammlung setzt sich aus einer zufällig ausgewählten Gruppe von Bürgern zusammen, die zusammenkommt, um bestimmte Themen zu diskutieren. Die Teilnehmer spiegeln die Vielfalt der Bevölkerung wider und arbeiten in einem strukturierten Prozess zusammen, um fundierte Empfehlungen zu erarbeiten. Südkorea hat bereits Erfahrung mit einem solchen Format, das jedoch derzeit nicht effizient genug arbeitet. Daher könnte Südkorea Elemente des Bürgerrat-Ansatzes aus Deutschland einarbeiten. Durch die Einbeziehung der Bürger - insbesondere der Jugend - stärkt der Prozess das demokratische Engagement und stellt sicher, dass die Umweltpolitik die Werte und Anliegen der breiten Öffentlichkeit reflektiert. Um in den kommenden Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Südkorea zu gewährleisten, sollten regelmäßige Treffen stattfinden und die Vorschläge der jeweiligen Staaten im Deutsch-Koreanischen Forum ausgetauscht und weiter diskutiert werden. Ein Unterprogramm des Bürgerforums könnte eingerichtet werden, um auf diesen Bemühungen aufzubauen und Webinare und andere Online-Tools, z. B. virtuelle Technologien, zu nutzen, um die Bürgerversammlungen verstärkt zu aktivieren. Auf diese Weise könnte Deutschland von den bewährten Verfahren in Südkorea in Bezug auf die Nutzung innovativer digitaler Werkzeuge lernen.

Deutsch-Koreanische Climate Summer School und Climate Youth Programm

Die deutsch-koreanische Youth Climate Summer School zielt darauf ab, Lücken in der Herangehensweise an den Klimawandel zu überbrücken, indem der Wissensaustausch und die Zusammenarbeit zwischen der Jugend der beiden Staaten verbessert werden. Das Programm würde aus virtuellen Wintersitzungen und Sommerprogrammen bestehen. Der Lehrplan für ältere Schüler könnte als „Germany-Korea Youth Climate Summer School“ bezeichnet werden. Dieser Kurs legt den Schwerpunkt auf fortgeschrittenes Lernen durch Webinare, Expertendiskussionen und die Erarbeitung von politischen Empfehlungen. Jüngere Schüler könnten am „Climate Youth Program“ teilnehmen, das praktische Aktivitäten wie Plogging, Urban Gardening und das Pflanzen von Bäumen beinhaltet. Beide Programme beinhalten Ausflüge zu Umweltprojekten, bei denen die Schüler ihr Wissen ausbauen und reale Anwendungen in der Praxis beobachten können. Das Programm findet jedes Jahr abwechselnd in Deutschland und Südkorea statt, sodass die Studenten von den Umweltbemühungen beider Staaten lernen können. Eine ausgewählte Gruppe von Absolventen wird bei künftigen Veranstaltungen als Gruppenleiter zurückkehren, um ihre Führungsqualitäten zu verbessern und die langfristige Wirksamkeit des Programms zu erhöhen.

워킹그룹5. 지속가능한 혁신 및 기후변화 대응을 위한 청년주도활동 활성화 방안

정규 교육과정 내 환경교육 의무화 및 한-독 환경교사 공동 연수 프로그램 도입 제안

기후위기에 대응해야 하는 청년세대의 환경 인식 향상과 시민의식 증진을 위해 환경교육의 의무화와 한독 공동 환경교사연수 프로그램 도입을 제안한다. 본 정책은 국가 또는 지방 정부가 환경교육의 의무화를 위한 법적 근거를 마련하고, 전문 교원을 수급하기 위한 노력을 강화할 수 있다. 이를 통해 학교 현장에서 질 높은 환경교육이 이루어지도록 하는 데 중점을 둔다. 또한, 본 정책은 한독 공동 환경교사연수 프로그램 도입을 통해 양국의 교사들이 모여 서로의 교육 경험과 환경교육의 이론적, 방법론적 지식을 나누고, 환경교육 학습 콘텐츠를 공동으로 개발하게 한다. 이를 통해 한독 환경교육의 정착, 장기적으로는 지속가능한 사회 발전에 양국모두 기여할 수 있을 것이다.

세대 간 기후 정의를 위한 법적 평가

독일과 한국 모두 민주주의 제도가 확립되어 있으나, 정치적 포용성은 여전히 구조적, 제도적 한계에 직면해 있다. 양국의 입법부는 고령화되고 있으며(한국 평균 56세, 독일 평균 47세), 선거 주기가 4년으로 설정되어 있어 정치인들이 기후 문제 및 관련 정책에 대해 단기적 관점에서 접근하는 경향이 있다. 이는 기후 위기에 직접적으로 당면해 있지 않은 기성세대가 오로지 선거에서 승리를 거두는 것에 집중하는 시스템에서 기인한다. 이에 우리는 특히 환경 및 기후 변화와 같은 분야에서 새로운 법안이 장기적으로 미칠 영향을 체계적으로 평가하는 법안을 양국에서 제정할 것을 촉구한다. 이러한 공식적인 메커니즘을 통해 의원들은 청소년 의회, 시민 의회, 또는 NGO와의 추가적인 상호작용을 통해 세대 간 기후 정의를 반영하는 과정에 참여하도록 의무화될 수 있다. 이는 양국이 정치인과 청년 세대 간의 구조적 격차를 해소하는 데 중요한 역할을 할 것이다.

양자 간 시민 기후 의회 설립

기후 변화와 환경 지속 가능성 문제를 해결하려면 시민의 의사결정 참여를 강화해야 한다. 독일의 '뵐러거라트'(시민의회)를 재생에너지와 생물다양성 보전 등의 환경 주제를 다루며, 독일과 한국에서 모두 적용 가능한 성공적인 모델로 제시한다. 시민의회는 무작위로 선정된 시민들이 정보에 기반한 권고안을 도출하는 구조화된 방식으로 운영된다. 한국도 유사한 시스템을 도입한 경험이 있으나, 운영이 충분히 효율적이지 않다. 따라서 한국은 독일의 모델을 참고하여 시민 참여를 확대하고, 환경 정책이 대중의 관심을 더 잘 반영할 수 있어야 한다. 양국은 정기적인 회의를 통해 협력하고, 웨비나와 가상 기술 등 디지털 도구를 활용해 기후 회복력 강화를 목표로 해야 한다. 이를 통해 독일은 한국의 혁신적인 디지털 도구 활용 경험에서 배울 수 있을 것이다.

한-독 청소년 기후 여름학교 및 기후 리더 프로그램

한-독 청소년 기후 여름학교는 양국 간 지식 교류와 협력을 통해 기후 변화 대응 격차를 해소하는 것을 목표로 한다. 이 프로그램은 가상 겨울 세션과 여름 현장 프로그램으로 구성되며, 환경 프로젝트 현장에서 플로깅, 도시 정원 가꾸기, 나무 심기 등의 실습을 통해 이론을 실제로 적용한다. 고학년 학생들은 "독일-한국 청소년 기후 여름학교" 커리큘럼을 통해 웨비나, 전문가 토론, 정책 권고안 작성 등 심화 학습을 진행한다. 어린 학생들은 '기후 지도자 프로그램'에 참여해 플로깅, 도시 정원 가꾸기, 나무 심기 등의 실습을 경험한다. 두 프로그램 모두 환경 프

로젝트 현장을 방문하여 학생들이 배운 지식을 실제로 적용하고, 실사례를 관찰할 수 있게 한다. 이 프로그램은 매년 독일과 한국에서 번갈아 개최되며, 참가 학생들은 양국의 환경 보호 활동을 배우고 교류한다. 일부 졸업생들은 이후 세션에서 리더로 참여해 새로운 참가자들을 지도하고 리더십 역량을 강화하며, 프로그램의 장기적인 효과를 높인다.

Arbeitsgruppe 6. Geopolitische Herausforderungen im Indopazifik:

Potenzielle Kooperationsbereiche zwischen Deutschland und Korea

***Mentor:** Dr. Florian Pölking, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Ostasienwissenschaften*

***Delegation:** Kim Suhyun, Paula C. Kaminski, Lee Minju, Noah Roth, Jan Landsmann, Rhee Eugene, Kim Joeeun, Levke Jürs*

Einleitung

Der Indopazifik ist für 60 % des weltweiten BIP und zwei Drittel des Wirtschaftswachstums verantwortlich und hat sich zu einem bedeutenden Zentrum entwickelt, wo Partner bestehende Kooperationsbereiche weiter ausbauen können. Dies betrifft die Bereiche der traditionellen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit. In Anerkennung der strategischen Bedeutung des indopazifischen Raums haben Deutschland und die Republik Korea Strategien formuliert, in denen sie ihre jeweiligen Visionen und Interessen in der Region darlegen. Da die geopolitischen Spannungen im Indopazifik zunehmen, sollten beide Länder ihre sicherheitspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit stärken, um Herausforderungen zu bewältigen und die Wahrung des Völkerrechts und die Förderung des Friedens zu unterstützen.

Gemeinsame Herausforderungen und Chancen

Die Volksrepublik China schürt weiterhin Spannungen in einer der global zentralen wirtschaftlichen Regionen durch inkrementelle Erhöhung ihrer militärischen Präsenz im Südchinesischen Meer und Verletzung der maritimen Souveränität lokaler Staaten. Darüber hinaus wendet die chinesische Führung teilweise Strategien der hybriden Kriegsführung in der Taiwanstraße an, womit sie potenziell die gesamte Region destabilisieren könnte, und elementare maritime Handelsrouten gefährdet.

Die Demokratische Volksrepublik Korea destabilisiert und bedroht kontinuierlich die Sicherheitslage im gesamten Indopazifik. Mit ihrem Atomwaffenprogramm und der, vor allem seit der Corona-Pandemie auftretenden, militärischen Unberechenbarkeit bedroht sie die internationale Ordnung.

In Anbetracht der unvorhersehbaren geopolitischen Situation im indopazifischen Raum können Deutschland und die Republik Korea zusammen mit anderen gleichgesinnten Ländern die multilateralen Bemühungen für Frieden und Sicherheit in der Region anführen. Dies ist nicht nur eine Gelegenheit für Deutschland und die Republik Korea, ihr Engagement für die Aufrechterhaltung der internationalen Ordnung zu bekräftigen, sondern gibt ihnen auch die Chance, die globale Agenda zur Wiederbelebung des Multilateralismus voranzutreiben.

Deutschland und Korea sind beide Mitglieder des OECD DAC und sollten 0,7 % ihres jährlichen BNE für öffentliche Entwicklungshilfe ausgeben. Beide Länder sind exportorientiert, haben einen hohen Anteil an verarbeitendem Gewerbe und Spitzentechnologie. Vor diesem Hintergrund können beide bei der Bereitstellung von Entwicklungszusammenarbeit in den indopazifischen LMICs (*low and middle income countries*) zusammenarbeiten.

Mögliche Bereiche der Kooperation

Traditionelle Sicherheit Chinas wachsender Einfluss

Um der von China ausgehenden Bedrohung im indopazifischen Raum zu begegnen, können Südkorea und Deutschland einen multilateralen Ansatz mit gleichgesinnten Ländern verfolgen. Stärkere multilaterale Bemühungen eröffnen die Möglichkeit, mit einer Vielzahl von Handelspartnern in Kontakt zu treten und Lieferketten zu diversifizieren.

Nicht-traditionelle Sicherheit: Nordkorea

Anstatt sich auf traditionelle diplomatische Methoden zu verlassen, könnten Südkorea und Deutschland einen Bottom-up-Ansatz fördern, indem sie den Dialog zwischen der Jugend Deutschlands, Südkoreas und Nordkoreas unterstützen. Diese Strategie nutzt das Engagement an der Basis, um gegenseitiges Verständnis aufzubauen, und greift dabei auf Deutschlands Erfahrungen der Wiedervereinigung zurück.

Ökonomische Sicherheit

Ein weiterer Sektor für die wirtschaftliche Sicherheitskooperation ist die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit im indopazifischen Raum. Entwicklung fördert den Frieden und die Sicherheit und trägt zur Reform asymmetrischer internationaler Ordnungen bei. Entwicklung und Friedenskonsolidierung verstärken sich gegenseitig und können gleichzeitig durchgeführt

werden. Die Förderung der Entwicklung in den LMICs im indopazifischen Raum ist somit eine Antwort auf geopolitische Herausforderungen.

Handlungsempfehlungen

Traditionelle Sicherheit: Plattform für trilateralen Jugendaustausch

Folgt man den Aussagen nordkoreanischer Diplomaten, so scheint die Zeit für Gespräche vorbei zu sein. Wir sind überzeugt, dass die Zukunft unserer Länder in den Händen der Jugend liegt und wollen diese daher aktivieren, um eine neue Ebene der Gespräche zu eröffnen. Daher schlagen wir das Errichten eines Ortes zum Austausch zwischen den jungen Generationen vor, um eine Grundlage für die Annäherung Nord- und Südkoreas zu schaffen, indem auch deutsche Jugendliche ihre positiven sowie negativen Erfahrungen eines wiedervereinten Deutschlands teilen können.

Koreanisch-Japanische Sicherheitskooperationen, Deutschland als Vermittler

Im Hinblick auf Deutschlands Bereitschaft zur multilateralen Zusammenarbeit in EU/NATO anstelle einer bilateralen Zusammenarbeit glauben wir, dass Deutschland eine Vermittlerrolle im historischen Versöhnungsprozess zwischen Japan und Südkorea spielen kann, indem es einen trilateralen Dialog mit beiden Ländern einrichtet. Wir vertrauen darauf, dass Deutschland dafür prädestiniert ist, da die beiden Länder historisch tief miteinander verbunden sind, beispielsweise durch den Zweiten Weltkrieg, sowie wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen. Auch mit Südkorea ist Deutschland heute eng verbunden. Daher glauben wir, dass Sicherheitsdialoge zwischen den drei Ländern fruchtbar wären und diese sich schließlich zu einer Sicherheitskooperation entwickeln können, die zur Wahrung eines freien und demokratischen Indopazifiks für alle Länder beiträgt.

Ökonomische Sicherheit: Entwicklungszusammenarbeit von Deutschland und Korea

Des Weiteren empfehlen wir, dass Deutschland und Korea 0,3 % ihres jährlichen ODA-Budgets für gemeinsame Entwicklungshilfe für LMICs in der indopazifischen Region bereitstellen. Ein gutes Beispiel wäre ein Projekt zur Abwasserbehandlung, das die Sicherheit der Wasserressourcen sicherstellt. Beide Länder verfügen über fortschrittliche Technologien für Abwasserreinigung und sind in der Lage, die entsprechenden Technologien und Kenntnisse an die LMICs im indopazifischen Raum weiterzugeben. Der DKF kann als Plattform genutzt werden, um diese gemeinsamen ODA-Projekte zu diskutieren.

Inklusion von Sichtweisen der jungen Generation im Bezug auf indopazifischen Strategien

Der Indopazifik ist nach wie vor eine Region von wachsender Bedeutung. Wir empfehlen daher, dass Deutschland und die Republik Korea die Handlungsempfehlungen der Jugend bei der Aktualisierung ihrer Leitlinien berücksichtigen. Denn wir können vielleicht die Vergangenheit nicht ändern, aber wir können gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten.

워킹그룹6. 인도태평양 지역에서의 지정학적 도전과제: 독일과 한국의 주도적 공동협력 방안

서론

인도-태평양 지역 (이하, 인태지역)은 전 세계 GDP의 60%, 경제 성장의 3분의 2를 담당하고 있으며, 각국이 전통 및 경제협력 분야 등 기존 협력 분야를 더욱 확대할 수 있는 중요한 허브로 부상했다. 한국과 독일은 인태 지역의 전략적 중요성을 인식하고 이 지역에 대한 각자의 비전과 목표 이익을 제시하는 포괄적인 전략을 제안했다. 인태지역에서 지정학적 긴장이 날로 고조되고 있는 상황에서 양국은 안보 및 경제협력을 강화하여 공동의 도전을 극복하고 국제법 수호와 평화 증진이라는 목표를 증진해야 한다.

양국 간의 공동 도전과제 및 기회

중국은 남중국해에서 군사력을 점진적으로 증가하고 연안 국가의 해양 주권을 침해함으로써 세계 주요 경제 지역 중 하나인 남중국해에서 긴장을 계속 고조시키고 있다. 또한 중국 지도부는 대만 해협에서 하이브리드전을 일부 감행하며 지역 전체를 불안정하게 만들고 중요한 해상 무역로를 위협에 빠뜨리고 있다.

더불어 북한은 인태지역 전체의 안보 상황을 지속적으로 불안정하게 만들고 있다. 특히 코로나19 이후 핵무기 프로그램과 군사적으로 예측 불가능하게 행동함으로써 국제 질서를 위협하고 있다.

예측 불가 한 인도-태평양 지역의 지정학적 상황을 고려하여 독일과 한국은 인도-태평양 지역의 다양한 가치 공유국과 함께 평화와 안보 유지와 국제적 연대를 구축하기 위한 다자간 노력을 주도할 수 있다. 이는 독일과 한국이 국제질서 유지에 대한 의지를 재확인할 기회일 뿐만 아니라 다자주의 활성화라는 글로벌 의제를 추진할 수 있는 기회이기도 하다.

한국과 독일은 모두 OECD DAC 회원국이며 연간 GNI의 0.7%를 ODA에 지원해야 할 의무가 있다. 한국과 독일은 수출 의존적이고 제조업 비중이 높으며 첨단 기술을 보유하고 있다는 공통점을 가지고 있다. 이러한 배경에서 한국과 독일은 인태지역 개도국 개발 지원에 공동 협력할 수 있다.

협력 분야

전통안보: 중국의 증가하는 영향력

인태지역에서 증가하는 중국의 영향력에 대응하기 위해, 한국과 독일은 가치 공유국들과 함께 다자주의적 접근 방식을 취할 수 있다. 다자주의는 다양한 잠재적 무역 파트너들과 협력할 기회를 제공하고 공급망의 위험을 줄이는 데 도움이 된다.

비전통안보: 북한

전통적인 외교 방식에 의존하기보다는, 양국은 한국, 독일, 북한 청년들 간의 대화를 촉진함으로써 바텀업 (Bottom-Up) 접근법을 도모할 수 있다. 이 전략은 독일의 통일 경험을 바탕으로, 청년층의 참여를 통해 상호 이해를 증진하는 데 중점을 둔다.

경제안보

경제개발은 평화, 인간안보를 촉진하고 불균형한 국제 질서를 개혁하는 데 기여한다. 경제개발과 평화 구축은 상호적인 과정이며 동시에 이행될 수 있다. 따라서 인태지역 개도국의 경제개발 촉진은 생산망 안정화 등 이 지역의 지정학적 과제를 해결할 수 있다.

정책 제안

전통 안보: 통일을 위한 한국-독일-북한 삼각 청년 대화 플랫폼 구축

코로나19 이후 북한과의 소통이 단절되며, 북한과의 교류는 교착상태에 빠지게 되었다. 비록 북한과의 공식 외교채널은 단절됐지만, 우리는 한독 청년으로서 각 국가의 미래, 그리고 나아가 인태지역의 미래는 청년들의 손에 달려있다고 생각한다. 따라서 미래 평화의 이해당사자인 한국-독일-북한(새터민) 청년들이 다양한 의견을 개진할 수 있는 2.0 시민 담론, 특히, 청년간의 대화를 촉진할 수 있는 삼각 대화 플랫폼 구축을 제안한다.

독일 중재 하 한일 안보 협력

독일이 양자 협력이 아닌 EU나 NATO와 같은 다자 협력을 선호함을 고려해, 한국-일본과 3국 대화를 통해 일본 과거 청산을 돕는 데 중요한 역할을 할 수 있다. 독일과 일본은 제2차 세계대전, 경제 관계, 문화 관계 등 역사적으로 밀접한 관련이 있기 때문에 한일관계를 중재할 수 있다. 이를 바탕으로 3국 간에 이종 및 3국 안보 대화가 열릴 수 있으며, 이를 통해 모든 국가가 자유롭고 민주적인 개방된 인태 지역으로 발전할 수 있는 안보 협력체로 발전할 수 있을 것이다.

경제 안보: 한독 인태 공동 개발협력 지원

한독 청년들은 한국과 독일이 경쟁력을 갖춘 분야에서 인태지역 개도국의 공동 개발 지원을 위해 연간 ODA 예산의 0.3%를 배정할 것을 제안한다. 대표적인 예로 폐수 처리 시설 사업을 들 수 있다. 인태지역의 많은 개도국은 적절한 폐수 처리 시설이 부족하고 환경 악화와 수자원 위협으로 이어지고 있다. 한국과 독일은 첨단 폐수 처리 기술을 보유하고 있으며 관련 기술과 지식을 인태 개도국에 전달할 수 있다. 한독 포럼은 이러한 공동 ODA 사업을 논의하는 플랫폼으로 활용될 수 있다. 이 정책은 한국과 독일 간의 더 강력한 파트너십을 구축하고 인태지역의 번영과 평화를 위한 시너지를 활용하는 데 기여할 것이다.

청년의 의견을 반영한 인도-태평양 전략

인태지역은 지정학적인 중요성이 부각되고 있다. 그러므로 한독 청년들은 한국과 독일 양국이 인도-태평양 전략을 구상할 때 한국과 독일의 청년의 의견 수렴을 요구한다. 비록 과거를 바꿀 수는 없지만, 우리는 두 국가, 그리고 인도-태평양 지역의 더 밝은 미래를 위해서 협력해야 한다고 생각한다.